

Förderinitiative der Bundesärztekammer zur Versorgungsforschung



Bericht des Vorsitzenden des Wissenschaftlichen Beirats auf dem 112. Deutschen Ärztetag in Mainz

Prof. Dr. Dr. h. c. Peter C. Scriba, München

TOP VIII - 112. Deutscher Ärztetag in Mainz - 1 -

Die Förderinitiative zur Versorgungsforschung der Bundesärztekammer



Projektbeschreibungen und -
Ergebnisse finden Sie auf
Ihrem Tisch -

und auf der Homepage der
Bundesärztekammer
www.bundesaerztekammer.de

TOP VIII - 112. Deutscher Ärztetag in Mainz - 2 -

Inhalt

Die Förderinitiative Versorgungsforschung

Projekte der 1. Förderphase (Typ-I-Projekte)

Projekte der 2. Förderphase (Typ-I-Projekte)

Der Report Versorgungsforschung (Typ-II-Projekte)

Expertisen und Literaturreviews (Typ-III-Projekte)

Fazit und Ausblick

Im Rahmen der Förderinitiative der Bundesärztekammer sollen

... **Fragestellungen** untersucht werden, die von besonderer beruflicher und gesundheitspolitischer **Relevanz für die gesamte Ärzteschaft** und insbesondere auch für die **Patienten** sind.

... **Projekte mit Modellcharakter** gefördert und deren Ergebnisse in die Fläche oder in andere Bereiche der gesundheitlichen Versorgung übertragen werden.

... die Ergebnisse der Versorgungsforschung für **Politikberatung** aufbereitet und Hinweise auf Probleme der gesundheitlichen Versorgung und zur **Verbesserung der Versorgungssituation** gegeben werden.

[Beschluss zur Förderinitiative Versorgungsforschung auf dem 108. Deutschen Ärztetag in Berlin]

Eckpunkte des Rahmenkonzepts

- Gesamtlaufzeit der Förderinitiative: 6 Jahre (2005 - 2011)
- Max. Fördervolumen 750.000 € jährlich
- Eingrenzung des Fördergegenstandes (Themenfelder)
- Jährlicher Zwischenbericht auf dem Ärztetag

[vgl. 108. Deutscher Ärztetag 2005
Rahmenkonzept zur Förderung der Versorgungsforschung]
Download unter www.bundesaerztekammer.de

TOP VIII - 112. Deutscher Ärztetag in Mainz - 5 -

Projektarten der Förderinitiative

| | Projektart | max. Förderdauer | max. jeweilige Fördersumme |
|---------|--|------------------|----------------------------|
| Typ I | Einzelprojekte mit Modellcharakter | 3 Jahre | 200.000 € |
| Typ II | Querschnittsprojekte (z. B. Report Versorgungsforschung) | 2 Jahre | 50.000 € |
| Typ III | Kurzgutachten, Expertisen | 1 Jahr | 10.000 € |

[Rahmenkonzept Versorgungsforschung unter www.baek.de]

TOP VIII - 112. Deutscher Ärztetag in Mainz - 6 -

Laufende Projektbegleitung und Projekt-“Controlling“ durch die „Ständige Koordinationsgruppe Versorgungsforschung“ (SKV)

Projektpaten der SKV stehen in engem Kontakt mit den Projektleitern und ggf. beratend zur Seite.

Jedes Projekt erstellt **Zwischenberichte**, die durch den Projektpaten der SKV begutachtet werden.

Projektpaten **berichten auf den Sitzungen der SKV** über den Stand der Projekte.

Projektergebnisse werden darüber hinaus im Rahmen eines jährlichen **Projektworkshops** der SKV vorgestellt.

TOP VIII - 112. Deutscher Ärztetag in Mainz - 7 -

Inhalt



Die Förderinitiative Versorgungsforschung

Projekte der 1. Förderphase (Typ-I-Projekte)

Projekte der 2. Förderphase (Typ-I-Projekte)

Der Report Versorgungsforschung (Typ-II-Projekte)

Expertisen und Literaturreviews (Typ-III-Projekte)

Fazit und Ausblick

TOP VIII - 112. Deutscher Ärztetag in Mainz - 8 -

Themenfelder der 1. Förderphase

1. **Implementierung von Leitlinien** in den ärztlichen Alltag
2. Einfluss der **Ökonomisierung** der stationär und ambulant erbrachten ärztlichen Leistung auf die Patientenversorgung und die Handlungsfreiheit der ärztlichen Tätigkeit
3. Wechselwirkung zwischen arztseitigen Faktoren und Versorgungsrealität (sog. "**Physician factor**")

TOP VIII - 112. Deutscher Ärztetag in Mainz - 9 -

Projektergebnisse und Stand der Projekte (1. Förderphase)

Aus den drei Themenfeldern wurden insgesamt 19 Typ-I-Projekte gefördert (1. Förderphase).

Von 10 Förderprojekten liegen bereits Endberichte vor.

Im Folgenden exemplarische Ergebnisse aus den drei Themenfeldern

TOP VIII - 112. Deutscher Ärztetag in Mainz - 10 -

Evaluation der Anwendung der Leitlinien des RKI zur Prävention und Kontrolle von Methicillin-resistenten Staphylococcus aureus-Stämmen (MRSA)

Prof. Dr. Petra Gastmeier (Berlin), PD Dr. Iris Chaberny (Hannover)

Ergebnisse:

- Bisherige Leitlinien sind relativ gut umgesetzt
 - Studie gibt wichtige Hinweise darauf, dass ergänzende Maßnahmen (z. B. zusätzliches Aufnahmescreening auf einer Intensivstation) für die Detektion von MRSA hilfreich sind.
 - Protektive Rolle einer Dekolonisierung mit Mupirocin-Nasensalbe und Ganzkörperwaschung wurde bestärkt
- Sollten Studienergebnisse in weiterführenden Untersuchungen bestätigt werden, wären Leitlinieninhalte ggf. zu ergänzen.

(vgl. „Visitenkarten“ S. 8-9)

TOP VIII - 112. Deutscher Ärztetag in Mainz - 11 -

Versorgungsepidemiologische Auswirkungen des demographischen Wandels in Mecklenburg-Vorpommern – Interdisziplinärer Ansatz zu flächendeckender Versorgungsplanung

Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann (Greifswald), Prof. Dr. Gabriele Doblhammer (Rostock)

Ergebnisse

- Aufgrund des demographischen Wandels steigt in Mecklenburg-Vorpommern die Inanspruchnahme und damit die Morbiditätslast trotz sinkender Bevölkerungszahlen.
 - Im ambulanten Bereich scheiden viele Haus- u. Fachärzte altersbedingt aus → es droht eine akute Unterbesetzung!
 - Im stationären Bereich zeigt die neue Bedarfsberechnung auf der Grundlage differenzierterer Daten einen gegenüber der bisherigen Planung zusätzlichen Bettenbedarf!
- Veränderungen der Inanspruchnahme aufgrund des demographischen Wandels müssen in die Bedarfsplanung einbezogen werden!

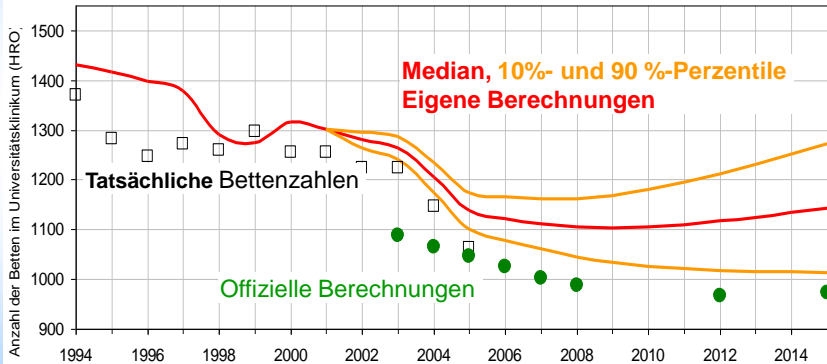
(vgl. „Visitenkarten“ S. 29-33)

TOP VIII - 112. Deutscher Ärztetag in Mainz - 12 -

Versorgungsepidemiologische Auswirkungen des demografischen Wandels in Mecklenburg-Vorpommern – Interdisziplinärer Ansatz zu flächendeckender Versorgungsplanung

Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann (Greifswald), Prof. Dr. Gabriele Doblhammer (Rostock)

Offizielle Berechnungen vs. neue Bedarfsplanung (Universitätsklinikum Rostock)



Im Vergleich zum Jahr 2001 **verliert** Mecklenburg-Vorpommern bis 2015 voraussichtlich 17 % der Bevölkerung. Diese Rückgang wird jedoch in Rostock/Bad Doberan deutlich **geringer** ausfallen.

ÄsQuLAP: Ärzte steigern Qualität und Leistung durch Arbeitsfreude - Wechselwirkung zur Qualität der Patientenversorgung

PD Dr. Angerer, PD Dr. Glaser, Dr. Pedrosa Gil (München)

Hintergrund:

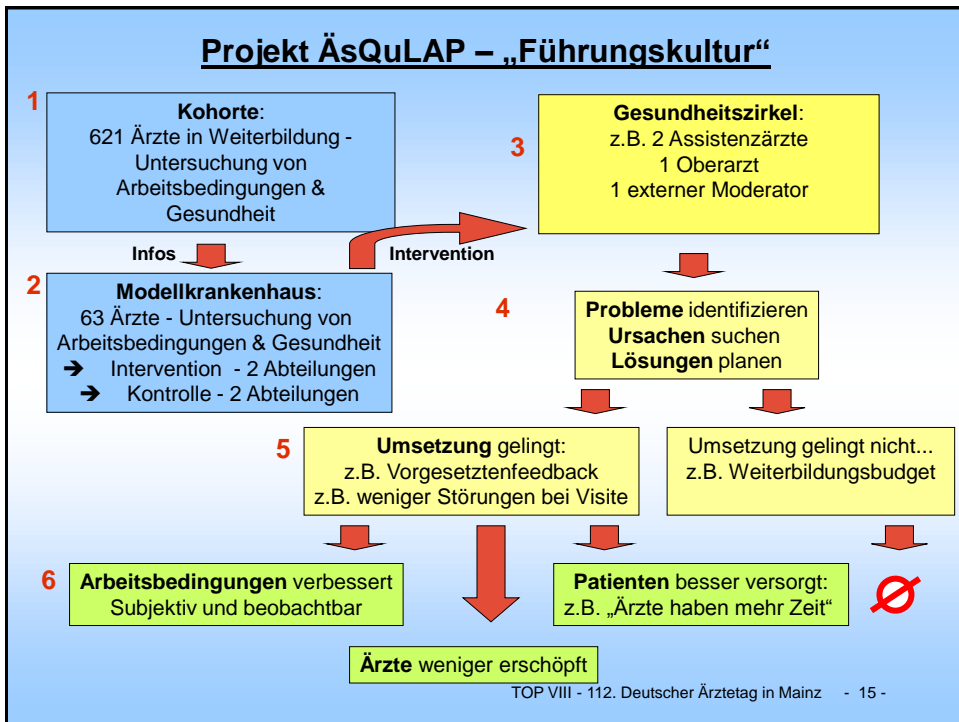
- Arbeitsbedingungen können das individuelle Befinden und die Gesundheit von Ärztinnen und Ärzten beeinflussen.
- Aufgrund von Interaktionsprozessen zwischen Arzt und Patient kann dies Auswirkungen auf die Versorgungsqualität der Patienten haben.

Forschungsfragen:

- Welche wechselseitigen Zusammenhänge gibt es zwischen (1) den Arbeitsbedingungen von Klinikärzten, (2) den arztseitigen Faktoren wie Zufriedenheit, Befinden und Gesundheit, (3) der Arzt-Patient-Interaktion und (4) der Qualität der ärztlichen Versorgung?
- Können diese Zusammenhänge (positiv) beeinflusst werden?

(vgl. „Visitenkarten“ 06-72; S.43-44)

TOP VIII - 112. Deutscher Ärztetag in Mainz - 14 -



Inhalt



- Die Förderinitiative Versorgungsforschung
- Projekte der 1. Förderphase (Typ-I-Projekte)
- Projekte der 2. Förderphase (Typ-I-Projekte)
- Der Report Versorgungsforschung (Typ-II-Projekte)
- Expertisen und Literaturreviews (Typ-III-Projekte)
- Fazit und Ausblick

TOP VIII - 112. Deutscher Ärztetag in Mainz - 16 -

Themenfelder und Projekte der 2. Förderphase

Themenfelder

1. Versorgungsstrukturen

2. Steuerungsmechanismen

Projektbeschreibungen

Nähere Informationen können den
„Visitenkarten“ entnommen werden!

TOP VIII - 112. Deutscher Ärztetag in Mainz - 17 -

Inhalt



Die Förderinitiative Versorgungsforschung

Projekte der 1. Förderphase (Typ-I-Projekte)

Projekte der 2. Förderphase (Typ-I-Projekte)

Der Report Versorgungsforschung (Typ-II-Projekte)

Expertisen und Literaturreviews (Typ-III-Projekte)

Fazit und Ausblick

TOP VIII - 112. Deutscher Ärztetag in Mainz - 18 -

Report Versorgungsforschung - Band 1 (2008) „Monitoring der gesundheitlichen Versorgung in Deutschland – Konzepte, Anforderungen, Datenquellen“



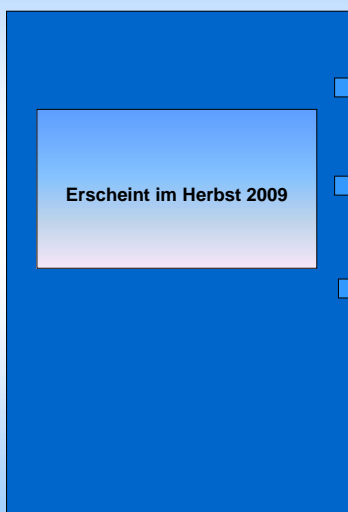
→ Symposium gemeinsam mit dem Robert-Koch-Institut

→ Herausgeberschaft Prof. Dr. Bärbel-Maria Kurth (Robert-Koch-Institut)

→ „Vorhandenes nutzen, Lücken füllen, Daten vernetzen“

TOP VIII - 112. Deutscher Ärztetag in Mainz - 19 -

Report Versorgungsforschung - Band 2 (2009) „Arbeitsbedingungen und Befinden von Ärztinnen und Ärzten – Befunde und Intervention“



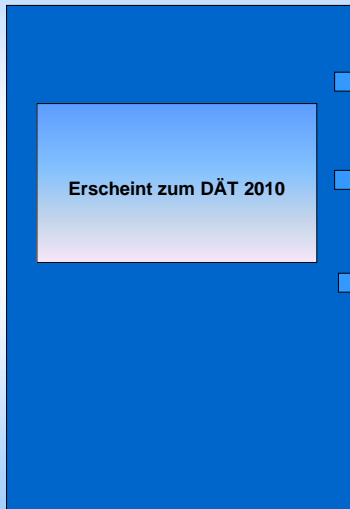
→ Symposium im Februar 2009

→ Herausgeberschaft PD Dr. Peter Angerer (LMU München) Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Schwartz (MHH Hannover)

→ Umfangreiche Zusammenstellung der Forschungsergebnisse zu Ursachen von Belastungen und Beanspruchungen von Ärztinnen und Ärzten sowie Lösungsansätze

TOP VIII - 112. Deutscher Ärztetag in Mainz - 20 -

Report Versorgungsforschung - Band 3 (2010) „Versorgung psychisch kranker alter Menschen“



- Symposium im Oktober 2009
- Herausgeberschaft
Prof. Dr. Gabriela Stoppe
(Universitäre Kliniken Basel), u. A.
- Zusammenstellung der
Forschungsergebnisse zur
Versorgungssituation psychisch
kranker alter Menschen

TOP VIII - 112. Deutscher Ärztetag in Mainz - 21 -

Inhalt

Die Förderinitiative Versorgungsforschung

Projekte der 1. Förderphase (Typ-I-Projekte)

Projekte der 2. Förderphase (Typ-I-Projekte)

Der Report Versorgungsforschung (Typ-II-Projekte)

Experten und Literaturreviews (Typ-III-Projekte)

Fazit und Ausblick



TOP VIII - 112. Deutscher Ärztetag in Mainz - 22 -

Bisher erstellte Expertisen und Literaturreviews

Internationale Literatur zum Thema „Physician Factor“ (2007)

[Dr. H. Gothe/Prof. Dr. B. Häussler (Berlin); vgl. DÄB Jg. 104 (20) 2007]

Machbarkeitsstudie zu den „Folgen der Privatisierung des Universitätsklinikums Gießen/Marburg“ (2007)

[Dr. M. Wörtz/Prof. Dr. R. Busse (Berlin); Ergebnisbericht vgl. www.baek.de]

Literaturreview zu „Nutzen und Risiken von Telemonitoring-Verfahren“ (2009)

[Prof. Dr. S. Schmidt (Hamburg); Veröffentlichung im DÄB 2009 geplant]

TOP VIII - 112. Deutscher Ärztetag in Mainz - 23 -

Bisher erstellte Expertisen und Literaturreviews

Auftrag des 110. Deutschen Ärztetages 2007 [DS V-16]

„Einfluss der pharmazeutischen Industrie auf die wissenschaftlichen Ergebnisse und die Publikation von Arzneimittelstudien“

1. Teil: Welche Mechanismen der Einflussnahme lassen sich identifizieren?

Auftragnehmerin: Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft (AKdÄ)

Ergebnisbericht Teil 1 liegt den Delegierten vor und wird in Kürze im DÄB veröffentlicht werden.

2. Teil (Ausschreibung folgt)

„Gibt es Hinweise darauf, ob und ggf. wie diese Mechanismen zu veränderten, interessengeleiteten Inhalten medizinischer Leitlinien führen können?“

TOP VIII - 112. Deutscher Ärztetag in Mainz - 24 -

Expertisen und Literaturreviews in der Durchführung

Expertise

„Was können Ärzte (und Zahnärzte) in Deutschland zur Prävention und Früherkennung von Kindesvernachlässigung und –misshandlung tun?“

Prof. Dr. Dr. E. Nagel (Bayreuth)

Internationales Literatur-Review

„Effektivität und Effizienz von nicht-ärztlichen Berufen in ambulanten Versorgungskonzepten“

Dr. med. Dipl. oec. M. Redaelli (Witten/Herdecke)

Modellstudie

„Risikofaktorenadjustierung von Prognosemodellen zur Hochrechnung der Patientenanzahl bis zum Jahr 2020“

Prof. Dr. W. Hoffmann (Greifswald)

TOP VIII - 112. Deutscher Ärztetag in Mainz - 25 -

Geplante Expertisen (Typ-III-Projekte)

„Datentransparenz für ärztliche Körperschaften“

Expertise zu Notwendigkeit und Realisierbarkeit des ungehinderten Zugang der ärztlichen Körperschaften zu sozial- und krankheitsbezogenen Daten (analog zum § 299 SGB V)der Versicherten. Zur Nutzung u. a. für Aufgaben der Fort- und Weiterbildung sowie der Qualitätssicherung.

[Vgl. 111. DÄT, Drucksache VI-71]

TOP VIII - 112. Deutscher Ärztetag in Mainz - 26 -

Inhalt

Die Förderinitiative Versorgungsforschung

Projekte der 1. Förderphase (Typ-I-Projekte)

Projekte der 2. Förderphase (Typ-I-Projekte)

Der Report Versorgungsforschung (Typ-II-Projekte)

Expertisen und Literaturreviews (Typ-III-Projekte)

Fazit und Ausblick

Fazit und Ausblick

Die Förderinitiative der Bundesärztekammer liegt im Programmplan und ist auf einem guten Weg, die vorgegebenen Ziele zu erreichen.

Ab Sommer 2009 werden in einer Reihe zur „Förderinitiative Versorgungsforschung“ im Deutschen Ärzteblatt interessante Ergebnisse aus den bereits abgeschlossenen Projekten sukzessive vorgestellt.

Umfassende Berichterstattung zu den Projektergebnissen erfolgt auf dem 113. Deutschen Ärztetag in Dresden.